Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

08.12.2020

Die nächste Stufe der Wasserstoffforschung in Chemnitz

Wissenschaftsministerium unterstützt mit rund acht Millionen Euro Förderung

Wasserstoff kann und soll der Energieträger der Zukunft in Sachsen werden. Das Wissenschaftsministerium unterstützt deshalb die Forschung, die dazu nötig ist.

Die Technische Universität Chemnitz und das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU Chemnitz erhalten insgesamt acht Millionen Euro um zur Nutzung von Wasserstoff für Mobilität, Industrie und Wärme sowie als Energiespeicher zu forschen. Die Fördermittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow:

»Mithilfe neuer Geräte wird die Leistungsfähigkeit der TU Chemnitz und des Fraunhofer IWU weiter erhöht und auch die hier vorhandene Exzellenz in der Wasserstoffforschung gestärkt. Hier hat sich mittlerweile ein wettbewerbsfähiges Technologiezentrum etabliert, das in enger Kooperation mit regionalen Unternehmen und dem sächsischen Innovationscluster HZwo zukunftsfähige Wasserstoff-Lösungen erarbeitet. Die Art der industriellen Produktion wird sich stark verändern - hin zu mehr Umweltfreundlichkeit und hin zu ganz neuen Produkten. Die Forschung schafft die Voraussetzung dafür.«

Sechs Millionen Euro der Gesamtfördersumme gehen an die TU Chemnitz. Hier arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Brennstoffzellenkomponenten und -systemen der Zukunft, die Wasserstoff als Antrieb für verschiedenste Anwendungen nutzbar machen sollen. Die Forschung beschäftigt sich auch mit der Wasserstoff-Wertschöpfungskette, von der Produktion, über den Transport bis hin zur Anwendung. Außerdem wird untersucht, wie sich Erzeugung, Speicherung und Verbrauch

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

von Energie in innovativen, sektorengekoppelten Systemen zueinander verhalten und intelligent gesteuert werden können. Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der Technischen Universität Chemnitz: »Chemnitz hat sich in den letzten Jahren in atemberaubender Geschwindigkeit zu einem Zentrum der Forschung im Bereich Wasserstoff und Brennstoffzellen entwickelt. Als wesentlicher Inkubator fungiert dabei der Innovationscluster "HZwo – Antrieb für Sachsen". Die Förderung, für die wir dem Freistaat Sachsen und der Europäischen Union herzlich danken, wird maßgeblich dazu beitragen, dass die Chemnitzer Forschung zu diesem äußerst bedeutsamen Zukunftsthema weiter vorangetrieben wird.«

Das Fraunhofer IWU forscht daran, den CO2-Ausstoß von Industrieanlagen zu verringern. Wasserstoff ist dabei als sauberer Energielieferant und -speicher eine Zukunftstechnologie. Ziel ist die klimaneutrale Fabrik. Prof. Dr. Welf-Guntram Drossel, Institutsleiter des Fraunhofer IWU: »Dafür müssen Konzepte des Energiemanagements neu gedacht werden. Wir haben viele Jahre Erfahrung in diesem Forschungsbereich und suchen die optimale Verbindung von Windrädern, Anlagen zur Herstellung von Wasserstoff, und Steuerungssystemen für eine innovative Energieversorgung von Produktionsanlagen«. Darüber hinaus sind mobile Nutzungskonzepte und die produktionstechnische Weiterentwicklung von Komponenten für Brennstoffzellen für die Großserienreife Gegenstand der Forschung am Fraunhofer IWU.

Auf der Grundlage der geförderten Investitionen beteiligen sich die TU Chemnitz und Fraunhofer IWU auch am Vorhaben »Clean Energy City« in Chemnitz. Dieses verfolgt das Ziel, auf der Basis von Wasserstoff ein lokales Energiesystem aufzubauen. Damit können die Energie-Erzeugung und der Energieverbrauch von Mobilität, Industrie, Wärme und Wohnen langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern gemacht und der CO2-Ausstoß deutlich reduziert werden.

Weitere Informationen zur Wasserstoffforschung und - anwendung in Sachsen finden sie hier:

Links:
www.tu-chemnitz.de
iwu.fraunhofer.de
www.hzwo.eu